Permalink: http://gams.uni-graz.at/o:ethnos.94

Aristot. frg. 8,601 (Rose) = Strab. 10,1,3

Titel	Verfassung der Chalkidier?
Autor	Aristoteles
Zeitangabe	4. Jh.v.Chr.
Originaltext	φησὶ δ' Ἀριστοτέλης ἐξ Ἄβας τῆς Φωκικῆς Θρᾷκας ὁρμηθέντας ἐποικῆσαι τὴν νῆσον καὶ ἐπονομάσαι Ἄβαντας τοὺς ἔχοντας αὐτήν.
Quelle	V. Rose, Aristotelis qui ferebantur librorum fragmenta.
Übersetzung	Aristoteles sagt, daß Thraker, die aus dem phokischen Aba aufgebrochen seien, die Insel [Euböa] besiedelt und ihre Bewohner Abanten genannt hätten.
Quelle der Übersetzung	M. Hose, Aristoteles: Die historischen Fragmente.
Kommentar	Die Abanter stammen diesem Zitat folgend ursprünglich aus Thrakien und siedeln sich dann auf Euboia an. Ab dem 6. Jh. ist die Insel jedoch rein ionisch, überlieferte Eigenheiten der Abanter wie ihre Haartracht (Plut. Thes. 19) werfen die Frage nach der Herkunft dieses Volkes auf. Die nicht-griechische Abkunft aus Thrakien erklärt für die Griechen wohl diverse Sitten der Abanter. Der Name der Abanter bezögen die Einwanderer dann auf sich, aber auch auf die in Euboia heimischen Leute (M. Hose, Aristoteles: Die historischen Fragmente, 248).
Schlagwort	Siedlungsgeschichte
Geografische Zuordnung	Euboia
Ethnische Gruppen	Abanter
BearbeiterIn	Anna Trattner-Handy
HerausgeberIn	Klaus Tausend, Institut für Alte Geschichte und Altertumskunde, Universität Graz